



Schöffling & Co.

Vorschau

Herbst

2021



Kurt-Wolff-Preis



Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 19
hessischer
verlagspreis 2019



Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

»Seeland Schneeland ist ein historisch akkurater, ein toller Roman.«

Thomas Andre, *Hamburger Abendblatt*

»Mirko Bonné verbindet in *Seeland Schneeland* den Abenteuerroman à la Jack London mit einer impressionistischen, teils mythischen Auslotung von Gefühlswelten.«

Helmut Böttiger, *Deutschlandfunk Kultur*

»Mirko Bonnés Romane überzeugen durch seine Fähigkeit, historische Fakten mit sensibler Figuren- und Spracharbeit den Fragen des Lebens gegenüberzustellen.«

Lisa Kreißler, *NDR*

»In einem Schneeorkan über dem Nordatlantik vor hundert Jahren beschwört dieser Roman die Kraft der Liebe. Genau die richtige Lektüre für unsere zerbrechliche Gegenwart.«

Mareike Ilsemann, *WDR 5*



Hier ist die Literatur!



Seite 4–7



Seite 8–9



Seite 10–13



Seite 14–15



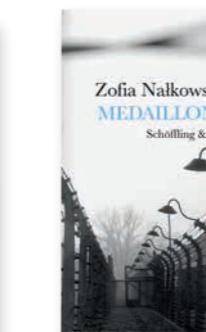
Seite 16–19



Seite 20–21



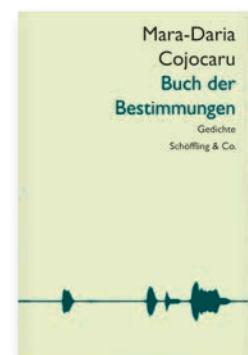
Seite 22–25



Seite 26–27



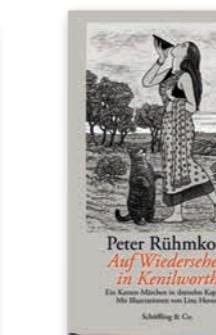
Seite 28–31



Seite 32



Seite 33



Seite 34–35



Seite 44–45



Seite 42–43



Seite 38–39



Seite 40–41



Seite 46–47



Seite 48–49

»Die Genauigkeit bei der Spurensuche des Man kann sich der Erzählstimme

vergessenen Unglücks ist phänomenal.
schwerlich entziehen.«

Johannes Eckert, *Buchhandlung Rübezahl* in Dillenburg

»Die Anatomie eines Unglücks, die Geschichte durch das Brennglas der Gegenwart betrachtet: Gert Loschütz‘ Blick auf Menschen und Dinge ist dezent, seine Sprache bewundernswert reduziert, seine Poetik erkennt die Möglichkeiten der Zwischenräume. Mit *Besichtigung eines Unglücks* zeigt Loschütz ein weiteres Mal seinen Ausnahmewert für die deutschsprachige Literatur – so feinsinnig wie ihm gelingt den wenigsten Autoren seiner Generation der Blick auf die deutsche Geschichte.«

Gerrit Völker, Maternus Buchhandlung in Köln

»Aus einem Zugunglück wird ein Kriminalfall: Detailtreue Alltäglichkeit und eine aufregende Ermittlung im NS-Milieu, perfekt austariert, in wohltuend realistischem Tempo, mit passender Sprache und stimmungsvoll erzählt. Eine Spurensuche im deutschen 20. Jahrhundert nach persönlichen Verantwortlichkeiten und kollektiver Schuld.«

Jörg Braunsdorf, Tucholsky-Buchhandlung in Berlin

»Eine falsche Entscheidung – und 4 Sekunden reichen aus, um das schwerste Zugunglück der deutschen Geschichte auszulösen. Lässt sich erklären, was wir normalerweise ›Zufall‹ nennen? Das damals Geschehene rekonstruiert und erzählt Gert Loschütz meisterhaft. Wie er Lebensläufe von 1939 bis heute miteinander verbinden kann, lässt mich staunen. Ein Buch, das lange nachhallt!«

Dirk Drews, Buchhandlung Erhardt & Kotitschke in Frankfurt am Main

»Dieses Buch hat mich in seinen Bann gezogen: einerseits das entsetzliche Zugunglück und andererseits der Versuch des Ich-Erzählers, die Identität und das weitere Schicksal der bei dem Zugunglück verletzten Carla zu ergründen. Sehr faszinierend!«

Kristine Betschka-Schulz, Bücher Waide
in Frankfurt am Main



»Seine Romane
Unmittelbarkeit. Texte,
aufnehmen und nicht

sind von einer drängenden
die, mal hell, mal dunkel, den Leser in sich
mehr loslassen.« Ulrich Sonnenschein, *hr2 Doppelkopf*



Foto: © Bogenberger/autorenfotos.com

Gert Loschütz

1946 in Genthin geboren, hat Erzählungen, Romane, Gedichte, Hörspiele, Theaterstücke und Filmdrehbücher geschrieben und wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Ernst-Reuter-Preis und dem Rheingau Literatur-Preis. Zuletzt wurde sein Roman *Ein schönes Paar* (2018) für den Deutschen Buchpreis und den Wilhelm Raabe-Literaturpreis nominiert. Der Autor lebt mit seiner Familie in Berlin.

Sein Werk bei Schöffling & Co.:
Auf der Birnbaumwiese. Mit farbigen Zeichnungen von Philip Waechter (2011), *Ein schönes Paar* (2018)

Buchpremiere in
Frankfurt am Main

Im Dezember 1939 kommt es vor dem Bahnhof von Genthin zum schwersten Zugunglück, das sich jemals auf deutschem Boden ereignet hat. Zwei Züge prallen aufeinander, zahlreiche Menschen sterben. In einem davon sitzt Carla, die schwer verletzt überlebt. Verlobt ist sie mit Richard, einem Juden aus Neuss, aber nicht er ist ihr Begleiter, sondern der Italiener Giuseppe Buonomo, der durch den Aufprall ums Leben kommt. Das Ladenmädchen Lisa vom Kaufhaus Magnus erhält den Auftrag, der Verletzten, die bei dem Unglück alles verloren hat, Kleidung zu bringen. Aber da gibt Carla sich bereits als Frau Buonomo aus. Was versucht sie zu verbergen?

Von diesem mysteriösen Vorfall erfährt viele Jahre später Lisas Sohn Thomas Vandersee, dem die Mutter zugleich ihre eigene Liebes- und Unglücksgeschichte erzählt. Kann er Carlas Geheimnis ergründen? Hängt es womöglich mit seiner eigenen Familie zusammen?

Vor dem Hintergrund einer historischen Katastrophe erzählt der Romancier Gert Loschütz eine große, unter die Haut gehende Geschichte von Liebe und Verrat.

- › Über das schwerste Zugunglück in der deutschen Geschichte und über geheimnisvolle Passagiere
- › Ein Roman, fesselnd wie eine Kriminalgeschichte
- › Gert Loschütz steht für analoge und digitale Veranstaltungen zur Verfügung.
- › Werbung in Buchhandelskatalogen
- › LovelyBooks-Leserunde
- › Leseexemplar & digitales Leseexemplar: Fragen Sie Ihren Vertreter oder schreiben Sie uns eine E-Mail an digilex@schoeffling.de

Gert Loschütz Besichtigung eines Unglücks



Roman Schöffling & Co.

Gert Loschütz
Besichtigung eines Unglücks
Roman
336 Seiten
Gebunden
Lesebändchen
€ 24,00 / € [A] 24,70
ISBN 978-3-89561-157-5



Auch als E-Book

Erscheint am 20. Juli 2021

Zuletzt erschienen:



Ein schönes Paar
Roman
€ 22,00 / € [A] 22,70
ISBN 978-3-89561-156-8



Spitzentitel

»Irina Liebmans bester Roman.«

Iris Radisch, *Die Zeit*



Irina Liebmann

geboren in Moskau, lebt in Berlin. Seit 1975 ist sie freie Schriftstellerin. Für ihre Texte wurde sie vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem *Berliner Literaturpreis* (1998), dem *Preis der Leipziger Buchmesse* (2008), dem Preis *Von Autoren für Autoren* des Lübecker Literaturtreffens (2015) und mit dem *Uwe-Johnson-Preis* (2020).

www.irina-liebmann.de

Ihr Werk bei Schöffling & Co.:
In Berlin (2018), *Die Große Hamburger Straße* (2020)

Irina Liebmann steht für analoge und digitale Veranstaltungen zur Verfügung.

Elisabeth Schlosser fühlt sich falsch – falsch in ihrer Wohnung, falsch in ihrer Stadt, ja falsch in ihrem Leben sogar, so als müsste sie eine andere sein, aber wer?

Während Berlin tiefer und tiefer im Schnee versinkt, sitzt sie in ihrer Wohnung in einem grünlichen, bröckelnden Haus am Hackeschen Markt und vertraut ihren Kummer einer hundertjährigen Brieffreundin an: Der erwachsene Sohn in der Küche will nicht essen und auch nicht mit ihr reden, sein Vater taucht nur kurz auf und geht ohne viele Worte wieder, und das Drama, das Elisabeth Schlosser ihr Leben lang schreiben wollte, ist ihr nicht gelungen. Wie soll das weitergehen? Schließlich reißt sie sich los und macht sich auf den Weg nach Polen. Dort, wo ihre Familie einst lebte, glaubt sie eine Antwort auf die Frage zu finden, wer sie ist und wer nicht.

In einer dichten, musikalischen Prosa erzählt *Die freien Frauen* von der Sehnsucht nach dem, was verschüttet ist, verschüttet unter Neuanfängen, unter Geschichte, unter dem Scheitern anderer vor uns. Und wieder erzählt Irina Liebmann auch von ihrer Stadt, von Berlin und seinen Frauen.

- › Eine Reise in die Vergangenheit wird zur Auseinandersetzung mit den Grenzen weiblicher Freiheit.
- › Vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin
- › Fortführung der umfassenden Neuedition der Werke von Irina Liebmann
- › Digitales Leseexemplar: Schreiben Sie uns eine E-Mail an digilex@schoeffling.de



Irina Liebmann
Die freien Frauen
Roman
Umschlagfoto von Irina Liebmann
208 Seiten
Bedruckte Vorsätze
Gebunden
Lesebändchen
€ 22,00 / € [A] 22,70
ISBN 978-3-89561-259-6



Auch als E-Book

Erscheint am 24. August 2021

Zuletzt erschienen:



Die Große Hamburger Straße
Roman
€ 22,00 / € [A] 22,70
ISBN 978-3-89561-258-9



Einer der großen Romane der erstmals aus dem Nachlass: deutschen Literatur erscheint eine literarische Sensation!

Erst-
ausgabe

Ein unbekanntes Meisterwerk von Gabriele Tergit erscheint erstmals aus dem Nachlass!

Nach dem Erscheinen der *Effingers* 1951 schrieb die Autorin den Familienroman *So war's eben*, der zu ihren Lebzeiten nie veröffentlicht wurde. Das vollständig erhaltene Manuskript erscheint jetzt, von Nicole Henneberg herausgegeben und mit einem Nachwort versehen, als Erstausgabe bei Schöffling & Co.



»Gabriele Tergit gilt heute als bedeutende und in den Nachkriegsjahren des letzten Jahrhunderts zu Unrecht vergessene Romanautorin.«

swr2

»Dieses famose, lebensfrohe, optimistische und tieftraurige Panoptikum des jüdischen Deutschlands muss seinen festen Platz im deutschen Kanon finden und behalten. Es ist ein großes Fest.«

Volker Weidermann, *Literaturspiegel*, über *Effingers*

»Dass dieses Buch nicht längst ein fester Bestandteil des deutschen literarischen Kanons ist, halte ich für einen Skandal.«

Thea Dorn, *Das Literarische Quartett*, über *Effingers*

»Lesen Sie Gabriele Tergits *Käsebier erobert den Kurfürstendamm* von 1931. Der Roman gilt zu Recht als einer der bedeutendsten der Weimarer Republik.«

Jens Jessen, *Die Zeit*

Die Romane von Gabriele Tergit bei Schöffling & Co.:



Käsebier erobert den Kurfürstendamm
Roman
€ 24,95 / € [A] 25,70
ISBN 978-3-89561-484-2



Effingers
Roman
€ 28,00 / € [A] 28,80
ISBN 978-3-89561-493-4



So war's eben
Roman
€ 28,00 / € [A] 28,80
ISBN 978-3-89561-474-3



»Tergit schreibt leicht, Gehör dafür, wie die humanistischen

Gabriele Tergit
(1894–1982), Journalistin und Schriftstellerin, schrieb drei Romane, zahlreiche Feuilletons und Reportagen sowie posthum veröffentlichte Erinnerungen. 1933 emigrierte sie nach Palästina, 1938 zog sie mit ihrem Mann nach London. Von 1957 bis 1981 war sie Sekretärin des PEN-Zentrums deutschsprachiger Autoren im Ausland.

Ihr Werk bei Schöffling & Co.:

Der alte Garten (2014), *Der glückliche Gärtner. Geschichten von Blumen und Gärten* (2015), *Käsebier erobert den Kurfürstendamm* (2016), *Etwas Seltenes überhaupt. Erinnerungen* (2018), *Effingers* (2019), *Vom Frühling und von der Einsamkeit. Reportagen aus den Gerichten* (2020). Weitere Werke in Vorbereitung.

Nicole Henneberg

geboren 1955 in Hof, Studium der Komparatistik und Philosophie in Berlin und Paris, schreibt als freie Autorin und Literaturkritikerin, u. a. für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* und den *Berliner Tagesspiegel*. Außerdem verfasste sie mit Fred Oberhauser den *Literarischen Führer Berlin*.

Buchpremiere am 9. September im Literarischen Colloquium Berlin

Noch einmal einen großen Roman schreiben – das war, nach den *Effingers*, Gabrieles Tergits größter Wunsch.

Dieser Roman *So war's eben*, der jetzt erstmals aus dem Nachlass der Autorin erscheint, erzählt das Durchschnittsleben von reichen und bescheidenen Familien in der Zeit von 1898 bis in die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Während die Geschicke der Familien ihren Lauf nehmen, tobt der Erste Weltkrieg, die Weimarer Republik mit ihren Wirrnissen und Kämpfen zwischen Rechten und Linken findet ihren Widerhall in den Zeitungsredaktionen, dem Milieu von Gabriele Tergits Zeit als Journalistin.

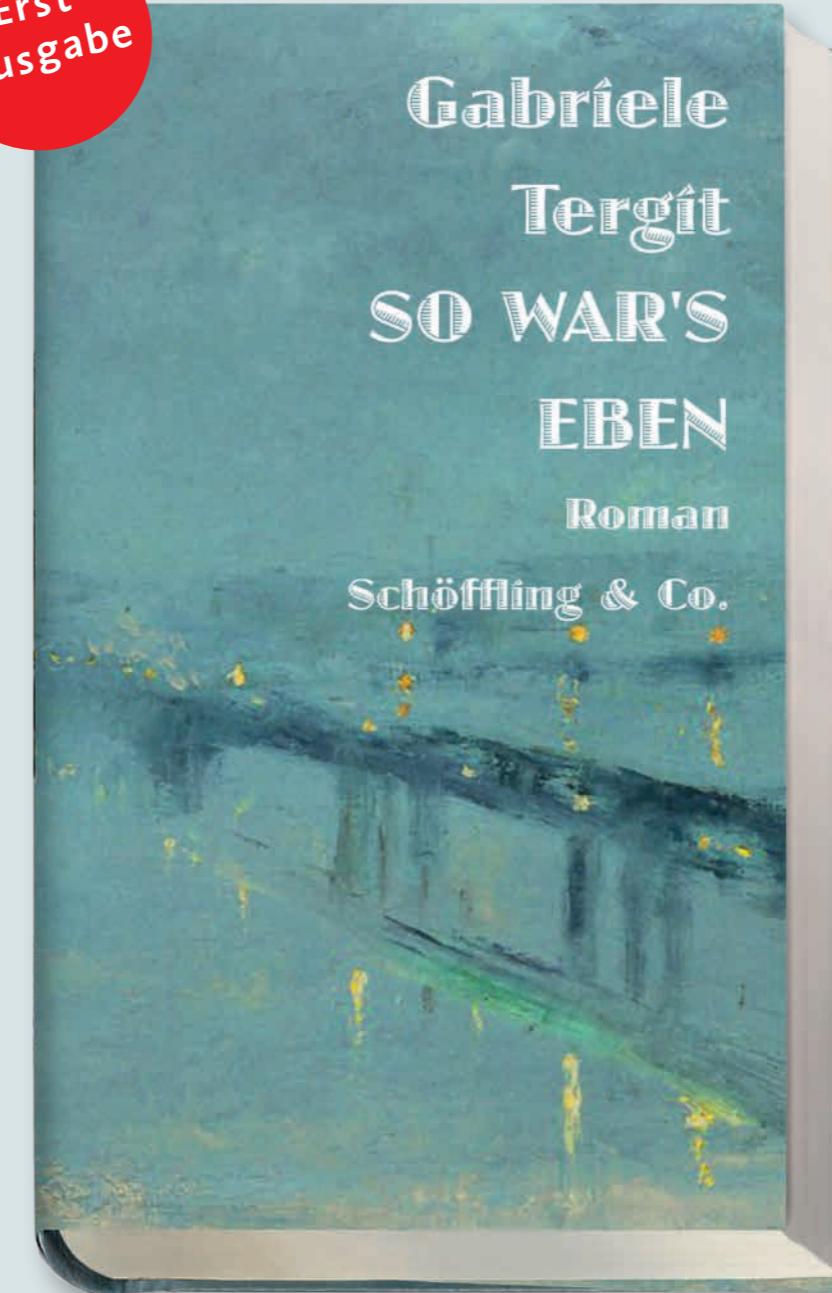
Nach einer Familienfeier am 30. Januar 1933, die fast alle Figuren des Romans versammelt, beginnt die Emigration nach Prag und Paris, später nach London und in die USA; erzählt wird von den immer größeren Problemen der Emigranten und der zurückgebliebenen Juden, den Selbstmorden, Deportationen und der Vernichtung einer Mischehe.

Gabriele Tergit wollte das Leben ihrer Generation mit allen Hoffnungen, Enttäuschungen und Lebensbrüchen schildern, »unsere ganze blödsinnige Welt von 1932« wollte sie einfangen, die Generationen von Vertriebenen, bis hin zu den jüdischen Flüchtlingen in New York, die Grete, Tergits Alter Ego, Anfang der fünfziger Jahre besucht.

- *So war's eben* erscheint jetzt erstmals aus dem Nachlass
- Ein Gesellschaftspanorama, das 1898 beginnt und in der New Yorker Emigration Anfang der fünfziger Jahre endet
- Nicole Henneberg steht für analoge und digitale Veranstaltungen zur Verfügung.
- Digitales Leseexemplar: Schreiben Sie uns eine E-Mail an digilex@schoeffling.de

musikalisch, mit einem guten Leute so reden, und einem feinen, zutiefst Witz.« Juliane Liebert, *Die Zeit*

Erst-ausgabe



Spitzentitel

Gabriele Tergit
So war's eben
Roman
Aus dem Nachlass herausgegeben und mit einem Nachwort von Nicole Henneberg
Umschlagbild von Lesser Ury
Etwa 700 Seiten
Bedruckte Vorsätze
Gebunden
Lesebändchen
€ 28,00 / € [A] 28,80
ISBN 978-3-89561-474-3



Auch als E-Book

Erscheint am 24. August 2021

Aus der Backlist:



Effingers
Roman
€ 28,00 / € [A] 28,80
ISBN 978-3-89561-493-4



»Keiner kann das Leben in seiner Vielfalt, in seiner Kleinheit, in seiner Schönheit so feiern wie Kurzeck.«

Jörg Magenau, *Deutschlandfunk Kultur*

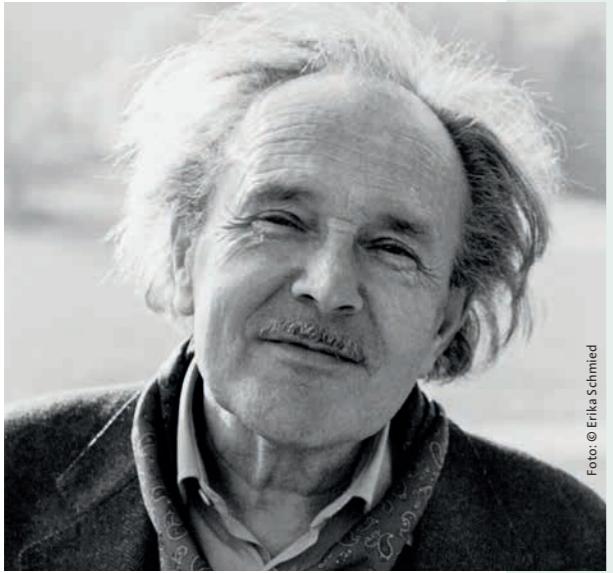


Foto: © Erika Schmid

Peter Kurzeck

geboren 1943 in Böhmen, aufgewachsen in Staufenberg bei Gießen, lebte später in Frankfurt am Main und Uzès (Südfrankreich). Ab 1992 schrieb er an der autobiographischen Romanfolge *Das alte Jahrhundert*. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Alfred-Döblin-Preis, den Joseph-Breitbach-Preis, den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und den Hans-Erich-Nossack-Preis. Peter Kurzeck starb 2013 in Frankfurt am Main.

Sein Werk erscheint bei Schöffling & Co.

Andreas Maier, 1967 in Bad Nauheim geboren, studierte Altphilologie, Philosophie und Germanistik und lebte zuletzt in Hamburg und Frankfurt am Main. Als Verfasser zahlreicher Romane wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem aspekte-Literaturpreis, dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis und dem Arno-Schmidt-Stipendium.

Wer bin ich? Wo und in welchem Jahr? Fragen treiben den Erzähler um, während er in einer nicht genannten Kleinstadt von Eckkneipe zu Eckkneipe wandert und sich dabei Erinnerungen an seine Vergangenheit – und Gegenwart? – hingibt. Er schildert die Alltäglichkeiten und Schwierigkeiten seines und des Lebens im Allgemeinen und macht sich Gedanken über den Säufer Plaschko und die Vergeblichkeit eines Bankraubs.

Mit dem Roman *Der Nußbaum gegenüber vom Laden, in dem du dein Brot kaufst* mit dem kämpferischen Untertitel *Die Idylle wird bald ein Ende haben!* gab Peter Kurzeck 1979 sein literarisches Debüt. Bereits hier ist sein später legendär gewordener suchender Erzählstil unverkennbar. Lustvolle Abschweifungen in Klammern und Fußnoten machen den Roman in seinem Œuvre einzigartig.

Die Neuausgabe enthält ein Nachwort des Schriftstellers und Kurzeck-Kenners Andreas Maier.

- Peter Kurzecks Debütroman von 1979 erscheint in neuer Ausstattung und mit einem Nachwort von Andreas Maier.
- Weitere Werke von Peter Kurzeck sind in Vorbereitung.
- Kostenloses Dossier *Peter Kurzeck* (Best.-Nr. 95766)
- Kostenloses A1-Plakat *Peter Kurzeck* (Best.-Nr. 95767)
- Digitales Leseexemplar: Schreiben Sie uns eine E-Mail an digilex@schoeffling.de

PETER KURZECK

DER NUSSBAUM GEGENÜBER VOM LADEN, IN DEM DU DEIN BROT KAUFST

ROMAN
SCHÖFFLING & CO.

Peter Kurzeck
Der Nußbaum gegenüber vom Laden, in dem du dein Brot kaufst
Die Idylle wird bald ein Ende haben!
Roman
Mit einem Nachwort von Andreas Maier
360 Seiten
Gebunden
Lesebändchen
€ 26,00 / € [A] 26,80
ISBN 978-3-89561-690-7



Auch als E-Book

Erscheint am 24. August 2021

Zuletzt erschienen:



Der vorige Sommer und der Sommer davor
Das alte Jahrhundert 7
Roman
€ 32,00 / € [A] 32,90
ISBN 978-3-89561-692-1





»Attenbergs süffige erzählt die Geschichte vermeintlichen Lady – verwüstet wird.«

»Jami Attenberg entwirft meisterhaft das Gefüge einer zerrütteten Familie, deren Mitglieder nicht mit, aber auch nicht ohne einander leben können. Die Tuchmans sind neurotisch, bindungsunfähig, verletzlich und einsam – und in ihrem Streben nach dem alltäglichen Glück zutiefst menschlich. Ein tragikomischer Roman, den man in einem Rutsch durchlesen muss, messerscharf beobachtet und glänzend erzählt!«

Julia Kortenjann, Buchhandlung Musial in Recklinghausen

»Ein Tag im Leben einer Familie in New Orleans. Liebe und Verrat, Wahrheit und Betrug, Familienbande und Freiheit, Leben und Tod. Mit großer Empathie, Witz und Nähe erzählt Jami Attenberg von Familienabgründen im 21. Jahrhundert.«

Samy Wiltschek, Kulturbuchhandlung Jastram in Ulm

»Ähnlich wie bei den *Middlesteins* seziert Jami Attenberg die Motive und Beweggründe der einzelnen Familienmitglieder sehr fein, zeigt ihre Sehnsüchte und Wünsche, aber auch ihre Verfehlungen und dunklen Seiten. Dieses Buch ist wieder ein besonderer Gesellschaftsroman, der ein Bild der amerikanischen Mittelschicht entwirft, das einen erschauern lässt, gleichzeitig aber voller Humor und Mitgefühl ist.«

Kirsten Jahn, Thalia in Hildesheim

Sprache perl wie Champagner und einer Macbeth-Figur und seiner und wie eine ganze Familie

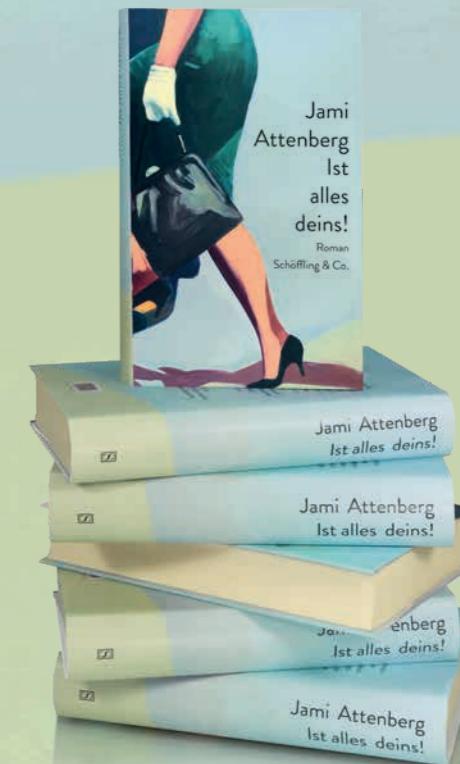
Stefanie Diez, Buchhandlung Die Insel in Berlin

»In dem neuen Roman von Jami Attenberg steht wieder eine Familie im Mittelpunkt, deren Mitglieder sich nicht unbedingt mögen. Erzählt wird ihre Geschichte an dem Tag, als der Vater im Sterben liegt, aus der Perspektive der einzelnen Familienmitglieder und von Menschen, denen sie zufällig begegnen. Es entsteht ein facettenreiches Bild, und neben der Kälte der Mutter und dem gewaltbereiten Vater tauchen noch andere dunkle Geheimnisse auf.«

Sabine Rollnik, Die gute Seite in Berlin

»Jami Attenberg versteht es, ihre Figuren vor einem Scherbenhaufen zu platzieren. Das tut an manchen Stellen weh, aber was wäre ein echter Attenberg-Roman ohne diese Prise Ironie und diesen scharfen Blick für das, was unter jenem Scherbenhaufen begraben liegt.«

Antje Höft, Buchhandlung Heymann in Hamburg-Eppendorf



»Jami Attenberg taucht hat mit *Ist alles deins!* Roman geschrieben.

tief ein in düstere Familiengeheimnisse und erneut einen packenden und mitreißenden Er ist eine Parabel auf unsere Zeit.« *Observer*



Foto: © Zack Smith Photography

Jami Attenberg

geboren 1971 in Illinois, studierte an der Johns Hopkins University in Baltimore und lebt in New Orleans. Sie hat Erzählungen und Romane veröffentlicht, die sich um das Glück und Unglück von Familien drehen. *Die Middlesteins* und *Nicht mein Ding* standen auf der *New York Times*-Bestsellerliste und wurden vielfach ausgezeichnet.

www.jamiattenberg.com

Ihr Werk bei Schöffling & Co.:

Die Middlesteins (2015), *Saint Mazie* (2016), *Ehemänner* (2017), *Nicht mein Ding* (2020)

Barbara Christ

studierte Literatur- und Theaterwissenschaften und arbeitete als Dramaturgin und Verlagslektorin.

Seit 1997 übersetzt sie aus dem Englischen Theaterstücke und Prosa, u. a. Russell Banks, David Greig, Noah Haidle, Doris Lessing, Anthony Neilson und Simon Stephens. Seit 2012 leitet sie Seminare im Rahmen verschiedener Übersetzerwerkstätten.

Lesereise im Frühjahr 2022 in Planung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Florian Kind.



Spitzentitel

Jami Attenberg
Ist alles deins!
Roman
Aus dem Englischen von Barbara Christ
Umschlagbild von T. S. Harris
320 Seiten
Gebunden
Lesebändchen
€ 24,00 / € [A] 24,70
ISBN 978-3-89561-358-6



Auch als E-Book

Erscheint am 20. Juli 2021

Zuletzt erschienen:



Nicht mein Ding
Roman
€ 22,00 / € [A] 22,70
ISBN 978-3-89561-357-9



»Jergović ist wunderbar – er weiß, was er erzählen will und wie, er erzählt es geradeheraus.« Saša Stanišić



Miljenko Jergović

geboren 1966 in Sarajevo, lebt in Zagreb. Er arbeitet als Schriftsteller und politischer Kolumnist und ist einer der großen europäischen Gegenwartsschriftsteller. Seine Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet worden. Zuletzt erhielt er (gemeinsam mit seiner deutschen Übersetzerin Brigitte Döbert) den Georg Dehio-Buchpreis 2018.

Sein Werk bei Schöffling & Co.:

Buick Rivera (2006), Das Walnusshaus (2008), Sarajevo Marlboro (2009), Freelander (2010), Wolga, Wolga (2011), Vater (2015), Die unerhörte Geschichte meiner Familie (2017), Ruth Tannenbaum (2019)

www.jergovic.com

Brigitte Döbert

geboren 1959, lebt in Berlin. Sie überträgt seit über zwanzig Jahren Belletristik aus verschiedenen jugoslawischen Staaten ins Deutsche, darunter Die Tutoren von Bora Ćosić und das Werk von Miljenko Jergović. Dafür wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW (2016) sowie dem Preis der Leipziger Buchmesse (2016).

Auf einer traumhaften Küstenstraße kreuzen sich zwei Lebenswege auf verhängnisvolle Weise: Zoran ist ein Serbe, der keiner sein will, seiner Heimatstadt Sarajevo den Rücken gekehrt hat und inzwischen in Wien lebt. Seit er nach einem Punkkonzert der Staatssicherheit berichten musste, verfolgt ihn die Scham über seine Schwäche. Erstmals nach langer Zeit ist er mit seiner Frau in einem roten Jaguar wieder in der alten Heimat unterwegs. Der Kroate Ante Gavran dagegen, der aus einfachen Verhältnissen zum General aufgestiegen ist, hält große Stücke auf sein Land. Voller Stolz verhilft er dem faschistischen Erbe der Ustascha mit Gewalt zur Gelung. Mitten in einem aufgeheizten Fußballspiel zwischen den beiden Nationen, das alle im Fernsehen verfolgen, läuft der Sohn des Generals auf die Straße. Direkt vor den Jaguar. Mit unbändiger Erzählung und gewohnt kritischem Geist braust Miljenko Jergović in seinem neuen Roman in eine nahe Zukunft, in der die Geister des Nationalismus, die der Balkan rief, mithilfe von Fake News außer Rand und Band geraten.

- Einer der wichtigsten europäischen Schriftsteller der Gegenwart
- Der Autor greift brisante Themen auf: Fake News, Rassismus, kulturelle Konflikte und Nationalismus
- Ein Roman über die Umbrüche auf dem Balkan, vom Kriegsausbruch 1992 bis zu einem imaginierten Pogrom im Jahr 2027
- Lesereise im Zeitraum der Frankfurter Buchmesse 2021 in Planung
- Digitales Leseexemplar: Schreiben Sie uns eine E-Mail an digilex@schoeffling.de



Miljenko Jergović

Der rote Jaguar

Roman

Aus dem Kroatischen von Brigitte Döbert

192 Seiten

Gebunden

Lesebändchen

€ 22,00 / € [A] 22,70

ISBN 978-3-89561-389-0



Auch als E-Book

Erscheint am 24. August 2021

Buchpremiere am
28. September in Wien

»Sie wusste nicht, was die Geschichte für unausweichliche Katastrophe bekannt. So Mädchens aus Polen einen

sie bereithält, doch dem Leser ist die entfaltet das Tagebuch des vitalen unheimlichen Sog.« Gernot Kramper, *Stern*

»Meine Worte sind das Vermächtnis eines Lebens, das meiner Schwester nicht vergönnt war, während Renias Worte Erinnerungen an eine Jugendliche lebendig halten, die der Krieg für immer gefangen hält.«

Aus dem Vorwort von Elizabeth Leszczyńska Bellak, geborene Ariana Spiegel

»Während ihres Aufenthalts in Przemyśl gab ihr jemand einen kleinen Anhänger, den Renia getragen hatte. Und da, glaube ich, begann meine Mutter einzusehen, dass meine Schwester wirklich nicht mehr lebte.«

Aus dem Nachwort von Elizabeth Leszczyńska Bellak, geborene Ariana Spiegel



© Bellak Family Archives



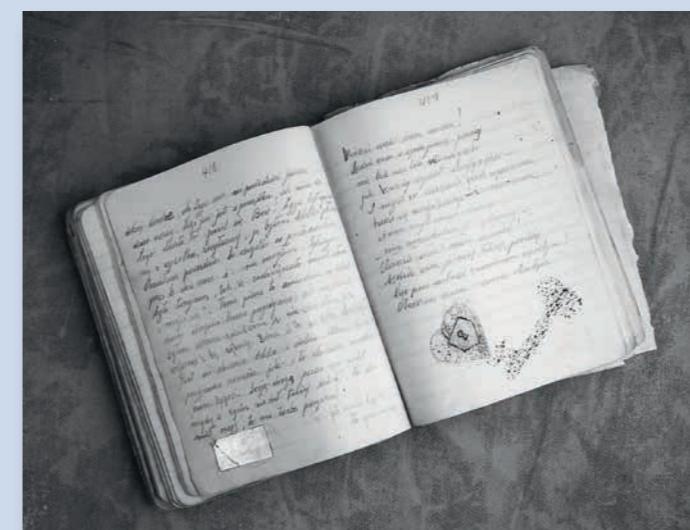
Ariana und die Mutter 1943

10. September 1939

»O Gott, mein Gott! Wir sind schon den dritten Tag unterwegs. Sie haben Przemyśl bombardiert, und wir mussten fliehen. Wir sind zu dritt: Ariana, Großvater und ich. Unterwegs hören wir, dass Przemyśl weiterhin zerstört wird. Oma ist dortgeblieben. Gott, bitte beschütze sie. Nachts verließen wir mit unseren Bündeln zu Fuß die brennende und zum Teil zerstörte Stadt.«

17. Juni 1940

»Schon morgen ist mein Geburtstag, ich werde 16 Jahre alt. Weißt Du, was das bedeutet? Die schönste Zeit des Lebens. Häufig hört man: »Ach, noch mal 16 sein.« Und jetzt bin ich so alt und trotzdem so schrecklich unglücklich! Frankreich hat kapituliert. Hitlers Armee überschwemmt ganz Europa. Amerika verweigert seine Hilfe. Wer weiß, ob sie nicht einen Krieg mit Russland anfangen. Und ich bin hier ohne Mama und Papa, ohne ein Zuhause, werde herumgeschubst und ausgelacht. O Gott, warum muss ich so einen Geburtstag erleben? Wäre es nicht besser gewesen, früh zu sterben?«



Renias 700 Heftseiten umfassendes Tagebuch

© Claire Rosen



Renia mit ihrer Mutter in Przemyśl,
vor Kriegsausbruch

»In der heutigen Zeit, da über Schlachten gefochten werden setzt die Veröffentlichung Zeichen für die

die Einigung auf simple Wahrheiten politische und die Geschichte als Waffe eingesetzt wird, von Renia Spiegels Tagebuch ein wichtiges Überzeugungskraft der Zeitzeugenschaft.«

New York Times



Foto: © Bellak Family Archives

Renia Spiegel

(1924–1942), geboren im polnischen Uhryńkowce, wuchs nach der Trennung der Eltern bei ihren Großeltern in Przemyśl auf. Dort besuchte sie das Maria-Konopnicka-Gymnasium und verliebte sich in Zygmunt Schwarzer. Nach der Internierung im Ghetto konnte Zygmunt Renia für kurze Zeit auf dem Dachboden eines Hauses verstecken. Durch einen Verrat flog das Versteck auf, und Renia wurde erschossen. Sie war gerade erst 18 Jahre alt geworden.

Elizabeth Bellak

1930 als Ariana Spiegel geboren, war Kinderschauspielerin und galt als polnische Shirley Temple. 1942 floh sie mit ihrer Mutter aus Warschau zunächst nach Österreich und emigrierte dann nach New York City, wo sie heute lebt.

Joanna Manc

geboren 1959 in Gdynia, lebt seit 1968 in Frankfurt am Main. Sie studierte Germanistik, Romanistik und Slawistik und ist seit 1994 Übersetzerin aus dem Polnischen. 2006 erhielt sie den Förderpreis des Europäischen Übersetzerpreises Offenburg, 2010 zusammen mit Włodzimierz Nowak den Georg-Dehio-Ehrenpreis.

Als Renia Spiegel ihr Tagebuch begann, war sie noch keine fünfzehn Jahre alt und gerade zu ihren Großeltern nach Przemyśl übersiedelt. Sie vermisste das väterliche Landgut und die Mutter, die sich mit der jüngeren Schwester Ariana häufig in Warschau aufhielt, um Ariana eine Bühnenkarriere aufzubauen. Auf rund 700 Heftseiten schildert Renia den Alltag im Gymnasium und Erlebnisse mit Freundinnen, bald aber auch das Leben und die Nöte in einer geteilten Stadt nach dem Einmarsch der Deutschen und der Sowjets. Vor allem schüttet sie dem Tagebuch ihr Herz aus und fasst ihre Empfindungen in berührende Gedichte. Ihre erste große Liebe zu dem Mitschüler Zygmunt wühlt sie innerlich auf, während um sie herum die Nazis vorrücken und die Schrecken des Ghettos über sie hereinbrechen.

Zygmunt, der Zwangsarbeit und Lagerhaft überlebte, gelang es nicht nur, das Tagebuch vor der Zerstörung zu bewahren, sondern er ruhte nicht, bis er Renias Mutter in New York ausfindig gemacht und es ihr übergeben hatte. Wie durch ein Wunder ist uns so ein einzigartiges Zeitzeugnis erhalten geblieben.

- › Fast 75 Jahre nach Renia Spiegels Tod wurde ihr Tagebuch erstmals veröffentlicht. Nun erscheint es auch in deutscher Übersetzung.
- › Die junge Renia vertraut ihrem Tagebuch alles an: ihr Heimweh, die erste große Liebe und die Angst vor den Deutschen.
- › Herausgegeben und mit einem Vor- und Nachwort ihrer Schwester sowie mit zahlreichen Abbildungen
- › Kostenloser Begleitband mit Leseprobe und Abbildungen (Best.-Nr. 95786)
- › Digitales Leseexemplar: Schreiben Sie uns eine E-Mail an digilex@schoeffling.de



**Renia Spiegel
Tagebuch 1939–1942**
Aus dem Polnischen von Joanna Manc
Mit einem Vorwort, einem Nachwort und Anmerkungen von Elizabeth Bellak
Mit 32-seitigem Bildteil
480 Seiten
Gebunden
Lesebändchen
€ 26,00 / € [A] 26,80
ISBN 978-3-89561-414-9



Auch als E-Book

Erscheint am 20. Juli 2021



Leseprobe
mit zahlreichen Abbildungen
Best.-Nr. 95786

Joanna Manc steht für analoge und digitale Veranstaltungen zur Verfügung.

»Mit ihrem Werk gehört von Virginia Woolf, Schriftstellerinnen des

Zofia Nałkowska, eine Zeitgenossin zu den großen europäischen zwanzigsten Jahrhunderts.« *The Polish Review*



Foto: Archiv Jan Kujawski

Zofia Nałkowska

(1884–1954) war die Grande Dame der polnischen Literatur, die bedeutende psychologische Romane schrieb, in Warschau einen berühmten Salon führte und jüngere Schriftsteller wie Witold Gombrowicz und Bruno Schulz förderte. Aus einem gebildeten Elternhaus stammend, studierte sie mehrere Fächer an der sogenannten Fliegenden Universität. Die bekennende Feministin war die einzige Frau in der Polnischen Akademie für Literatur. Nach dem Zweiten Weltkrieg war sie Abgeordnete des polnischen Parlaments und Mitglied einer Kommission zur Untersuchung deutscher Kriegsverbrechen.

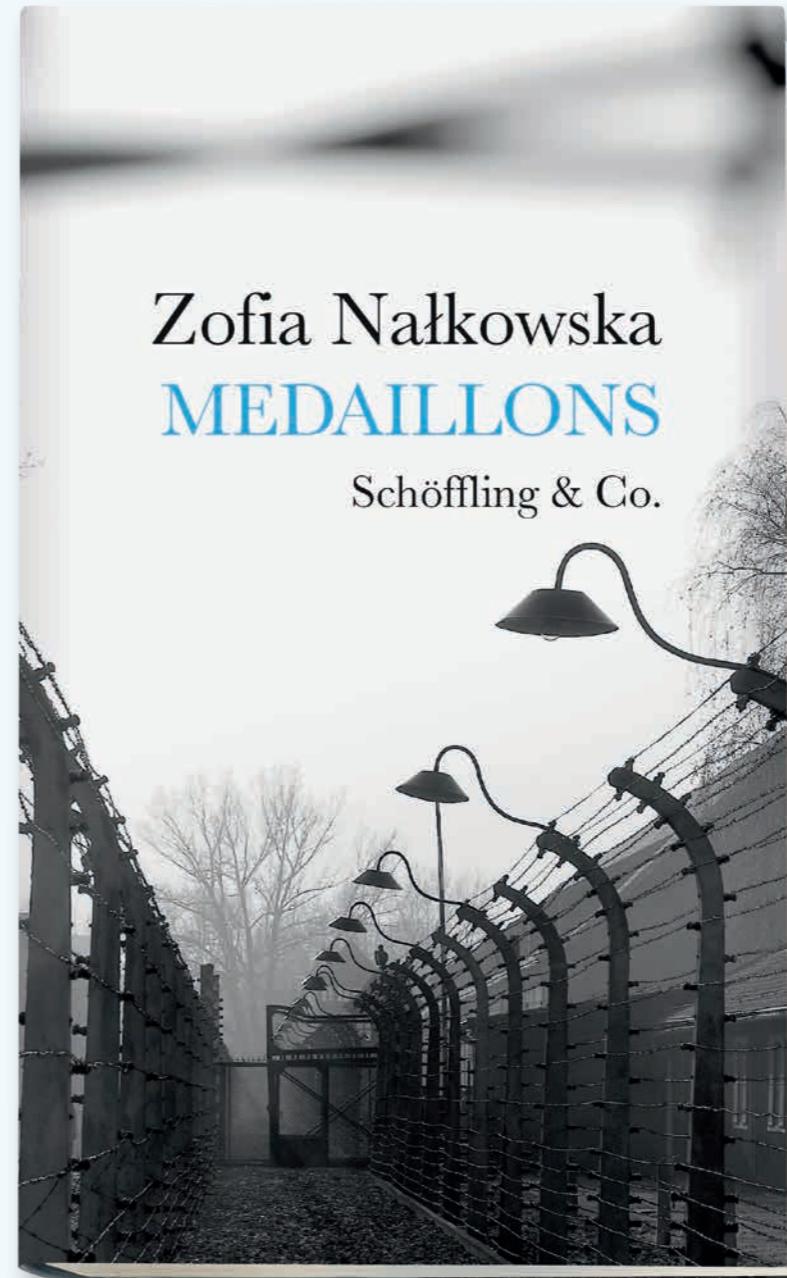
Marta Kijowska

geboren 1955 in Krakau, lebt in München. Sie arbeitet als Journalistin für Zeitungen und Hörfunk, vor allem zu Themen der polnischen Kultur, Literatur und Geschichte. Gleichzeitig ist sie als Sachbuchautorin und Übersetzerin aus dem Polnischen tätig. Zu den von ihr übertragenen Autoren gehören u. a. Stefan Chwin, Sławomir Mrożek, Maria Nurowska, Dominik W. Rettinger und Seweryna Szmaglewska.

Medaillons, das sind acht Begegnungen mit Opfern und Handlangern des Nationalsozialismus: Eine Frau befreit sich mühsam aus dem fahrenden Viehwagon, stolpert über die Gleise und wird auf der Flucht angeschossen. Wie im Traum nimmt sie wahr, dass Menschen um sie herum sich zögerlich fragen, ob sie ihr helfen oder sich lieber in Sicherheit bringen sollen. Eine andere, die für die Ausrottung der Juden Verständnis hat, weil sie deren Hass auf die Polen mehr als die Nazis fürchtet, hört beim Blumengießen auf dem Warschauer Friedhof, wie die verzweifelten Stimmen der im Ghetto Eingeschlossenen zu ihr dringen. Mitarbeiter eines Labors finden nichts dabei, dass ihr deutscher Vorgesetzter aus Menschenknochen Seife herstellt. Es sind Geschichten des Grauens, die eine Beobachterin in einer zugleich glasklaren und poetisch dichten Sprache einfängt. Sie selbst hält sich im Hintergrund und verzichtet auf jegliche Wertung, wodurch sie die geschilderten Verbrechen und Leiden umso intensiver für sich sprechen lässt.

Zofia Nałkowskas 1946 erschienene, von Marta Kijowska neu übersetzte und mit einem Nachwort versehene *Medaillons* gelten als ein Meisterwerk der Miniaturprosa und einer der wichtigsten Texte der polnischen Kriegsliteratur. »Dieses Schicksal haben Menschen den Menschen bereitet«, lautet Nałkowskas Erkenntnis, die bis heute nichts an Gültigkeit verloren hat.

- Ein Meisterwerk der literarischen Reportage
- Eindrucksvolle Texte über den Holocaust von der Grande Dame der polnischen Literatur
- Neuübersetzung der Originalausgabe von 1946
- Digitales Leseexemplar: Schreiben Sie uns eine E-Mail an digilex@schoeffling.de



Zofia Nałkowska *Medaillons*

Aus dem Polnischen und mit einem Nachwort von Marta Kijowska
144 Seiten
Gebunden
Lesebändchen
€ 20,00 / € [A] 20,60
ISBN 978-3-89561-464-4



Auch als E-Book

Erscheint am 24. August 2021

»Walter Boehlichs Briefe sind eines brillanten Kopfes.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Ich habe den Schlaf um ein Drittel gekürzt
und es bekommt mir nicht sonderlich schlecht.«

an Mutter Edith Boehlich, 19.10.1944

»Sie habens gut, Sie sind ein Poet und genießen die Rücksicht der Ihnen
wohlgewogenen Welt. Aber ich bin ein kleiner Angestellter
und habe einen dynamischen Verleger im Nacken.«

an Paul Celan, 22.2.1965

»Es wird wohl Mitte bis Ende Juli werden, bis ich in Madrid meine Zelte abbrechen kann ...
sodass ich, wie vorgesehen, am 1. Sept. bei Ihnen beginnen könnte.«

an Peter Suhrkamp, 31.12.1956

»Glauben Sie mir, ich ässe lieber mit Ihnen zu Mittag
oder zu Abend, als Ihnen solche Briefe zu schreiben.«

an Ingeborg Bachmann, 21.6.1960

»Dass es von allen Ihren Büchern
das schwerst zu lesende ist, werden
Sie selbst wissen.«

an Max Frisch, 4.1.1964

»Aber die Sprache ist liebenswürdiger
als die Logik.«

an Uwe Johnson, 1.9.1959

100. Geburtstag
am 16.9.2021



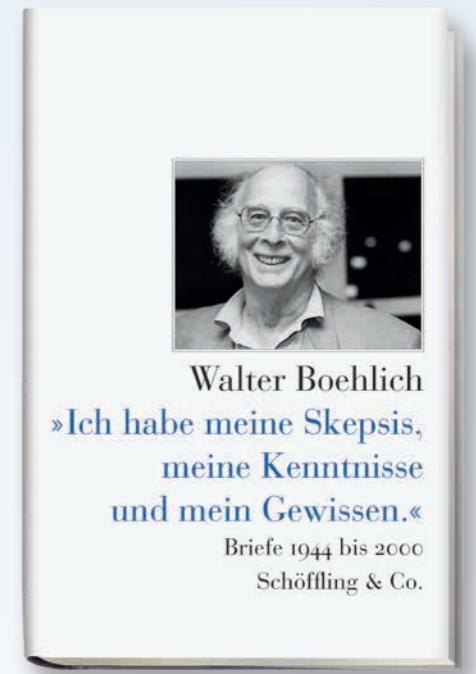
Martin Walser mit Walter Boehlich



Walter Boehlich und Siegfried Unseld sind Trauzeugen bei der Hochzeit
von Elisabeth und Uwe Johnson



Siegfried Unseld, Hans Magnus Enzensberger, Karl Markus Michel,
Walter Boehlich, Uwe Johnson und Martin Walser



Walter Boehlich
»Ich habe meine Skepsis,
meine Kenntnisse
und mein Gewissen.«

Briefe 1944 bis 2000
Schöffling & Co.

»Walter Boehlich war ein bisweilen polemisch, und Kommentator des

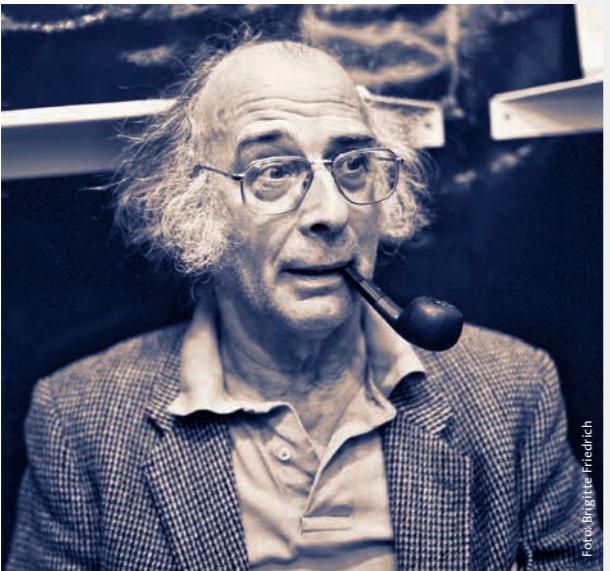


Foto: Brigitte Friedrich

Walter Boehlich

(1921–2006), geboren in Breslau, studierte Kunstgeschichte und Germanistik. Ab 1947 war er Assistent des Romanisten Ernst Robert Curtius in Bonn, 1951 ging er als Lektor des DAAD nach Aarhus und Madrid. Von 1957 bis 1968 war er Cheflektor des Suhrkamp Verlags. Als Übersetzer und Publizist betreute er auch später noch u. a. Walter Benjamins *Gesammelte Schriften* und Gershom Scholems *Briefe*. 1969 war er Mitgründer des Verlags der Autoren und 1979 der Autorenbuchhandlung in Frankfurt am Main. Walter Boehlich starb in Hamburg.

Christoph Kapp

studierte Philosophie, Germanistik und Neuere Geschichte an der FU Berlin und in Potsdam. Er ist Mitarbeiter des Literaturarchivs der Akademie der Künste und promoviert am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, zu Walter Boehlich, an dessen Biographie er derzeit schreibt.

Wolfgang Schopf

leitet als Literaturwissenschaftler, Archivar und Kurator das Literaturarchiv der Goethe-Universität Frankfurt. Er hat zahlreiche Briefwechsel ediert, u. a. den von Theodor W. Adorno mit Peter Suhrkamp und Siegfried Unseld (2003). Außerdem ist er der Herausgeber von Siegfried Unseld: *Chronik 1970* (2010) und zuletzt von *Fundus. Das Buch vom Verlag der Autoren 1969–2019* (2019).

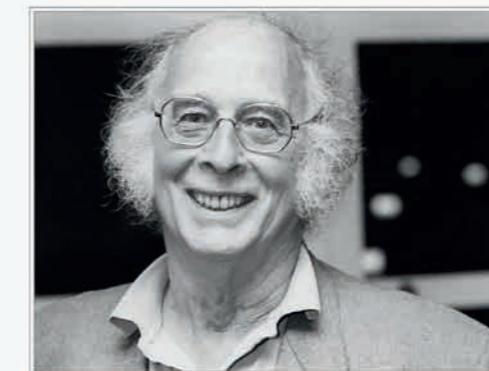
Der Philologe, Kritiker, Übersetzer aus sechs Sprachen, Lektor und Publizist Walter Boehlich war ein einzigartiger Vermittler von Literatur. Als Intellektueller rettete er das literarische Erbe über die Brüche des 20. Jahrhunderts hinweg und öffnete es für eine kritische Neuinterpretation. Neben dieser Lebensleistung hinterlässt Walter Boehlich, von 1957 bis 1968 Cheflektor des Suhrkamp Verlags, eine enorme Korrespondenz, die 1944 mit einem Brief an seine nach Theresienstadt deportierte Mutter einsetzt und erst 2000 abbricht. In seinen Briefen an Autorinnen und Autoren, Redaktionen und Verlage manifestiert Boehlich eine Haltung, in der Sprach- und Literaturkritik untrennbar mit Gesellschaftskritik einhergehen. Philologische Gewissenhaftigkeit und moralische Verantwortung gehörten für ihn zusammen. Gleichzeitig sind seine Briefe stilistisch geschliffen, voller Witz und sprühendem Geist: Ihre Lektüre ist anhaltender Genuss.

Zu Boehlichs 100. Geburtstag erscheint eine von Christoph Kapp und Wolfgang Schopf kommentierte, üppig bebilderte Auswahl seiner Briefe an Ingeborg Bachmann, Gottfried Benn, Wolfgang Koeppen, Theodor W. Adorno und viele andere.

- › Walter Boehlich war Kritiker, Cheflektor im Suhrkamp Verlag, Mitbegründer des Verlags der Autoren, Übersetzer, Herausgeber, Essayist und Kolumnist.
- › Diese Ausgabe versammelt viele unveröffentlichte Briefe an Autoren, Verleger, Kollegen, Freunde und wird abgerundet mit zahlreichen Fotografien.
- › Der Schauspieler Tomasz Robak steht für analoge und digitale Lesungen zur Verfügung.
- › 100. Geburtstag am 16. September 2021

genauer Leser, sprachmächtig und in Essays und Kolumnen ein scharfzüngiger Zeitgeschehens.« Martin Zingg, NZZ

100. Geburtstag am 16. September 2021



Walter Boehlich »Ich habe meine Skepsis, meine Kenntnisse und mein Gewissen.«

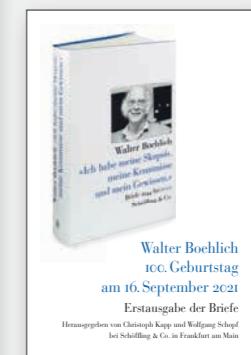
Briefe 1944 bis 2000
Schöffling & Co.

Buchpremiere am 21. September im
Frankfurter Holzhausenschlösschen,
die Briefe liest Hermann Treusch

Walter Boehlich
»Ich habe meine Skepsis, meine Kenntnisse
und mein Gewissen.«
Briefe 1944 bis 2000
Herausgegeben von Christoph Kapp
und Wolfgang Schopf
Mit zahlreichen Abbildungen
Etwa 500 Seiten
Großformat 15,5 x 24 cm
Leinen. Fadenheftung
Lesebändchen
€ 50,00 / € [A] 51,50
ISBN 978-3-89561-614-3



Erscheint am 14. September 2021



Dossier Walter Boehlich
Best.-Nr. 95785

»Ihr lest keine Lyrik? Seid ihr wahnsinnig?« Maria Gazzetti

Mara-Daria Cojocarus neue Gedichte weben die Fetzen unserer in Fachgebiete fragmentierten Tier-, Pflanzen- und Menschenwelt wieder zusammen. *Buch der Bestimmungen* erzählt von der Leichtigkeit des Gesprächs zwischen Katzen und Füchsen und den Missverständnissen zwischen dir und mir, von Wasserbären im Weltall, vom Aussterben der Nebel, vom Auf und Ab der Liebe und von desinteressierten Rehen. All dies wird in diesem poetischen Forschungstagebuch zur gleichberechtigten Quelle von Erkenntnis, vor allem aber von Mitgefühl.



Mara-Daria Cojocaru

geboren 1980 in Hamburg, lehrt Praktische Philosophie an der Hochschule für Philosophie München SJ und forscht zum philosophischen Pragmatismus und zur Tierphilosophie. 2017 erhielt sie den *Kunstförderpreis Bayern*, 2020 wurde sie für den *Lyrikpreis Meran* nominiert. *Buch der Bestimmungen* ist ihr vierter Gedichtband.

Mara-Daria Cojocaru
Buch der Bestimmungen
Gedichte
Etwa 120 Seiten
Großformat 15,5 x 24 cm
Gebunden
Lesebändchen
€ 20,00 / € [A] 20,60
ISBN 978-3-89561-648-8

Erscheint am 20. Juli 2021

Mara-Daria Cojocaru steht für analoge und digitale Veranstaltungen zur Verfügung.

Ron Winkler
Magma in den Dingen
Gedichte
Etwa 120 Seiten
Gebunden
Lesebändchen
€ 20,00 / € [A] 20,60
ISBN 978-3-89561-219-0

Erscheint am 20. Juli 2021

Ron Winkler steht für analoge und digitale Veranstaltungen zur Verfügung.

Ron Winkler untersucht in seinem neuen Band, wie die Sprache in der Bewegung ihre Fließgeschwindigkeit verändert. Die Biotope, die er taxiert, finden sich in der »Wüstung aller Europäer« genau wie auf den »Erzählflächen des Grialien«, immer aber schreiben sie sich tief in den Körper ein. Nicht zuletzt die Kindheit wird kartographiert, mal als kühle Beschreibung, mal als sehnsgütige Anrufung. Unermüdlich sind Winklers Gedichte dem »strapaziösen Schönen« auf der Spur, tragen sie die überraschenden Überschüsse dessen nach, was der Fall ist.

Ron Winkler

geboren 1973 in Jena, lebt in Berlin. Von ihm erschienen bisher fünf Gedichtbände, zuletzt *Karten aus Gebieten* (2017). Er übersetzt aus dem Englischen und ist Herausgeber verschiedener Anthologien, darunter *Schneegedichte* (2011). Für seine Texte erhielt er den *Leonce-und-Lena-Preis*, den *Mondseer Lyrikpreis*, den *Lyrikpreis München* und den *Basler Lyrikpreis* sowie das Aufenthaltsstipendium der Villa Massimo in Rom.

32

33

»Die von brillanter
verwandlungstolle
Murr, reiht sich pfeilgerade

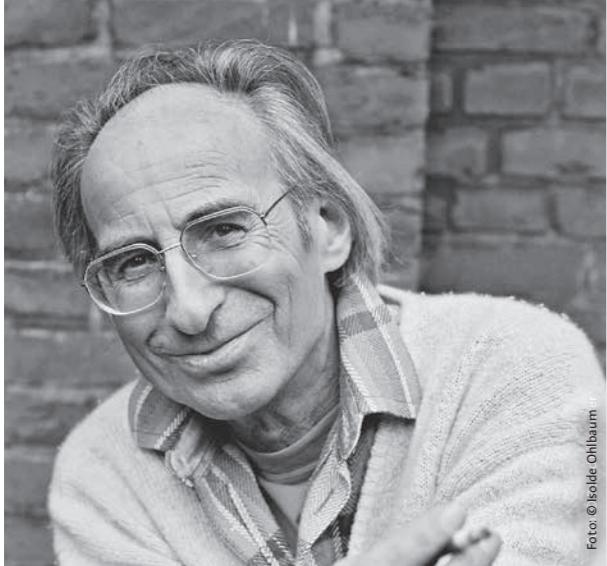


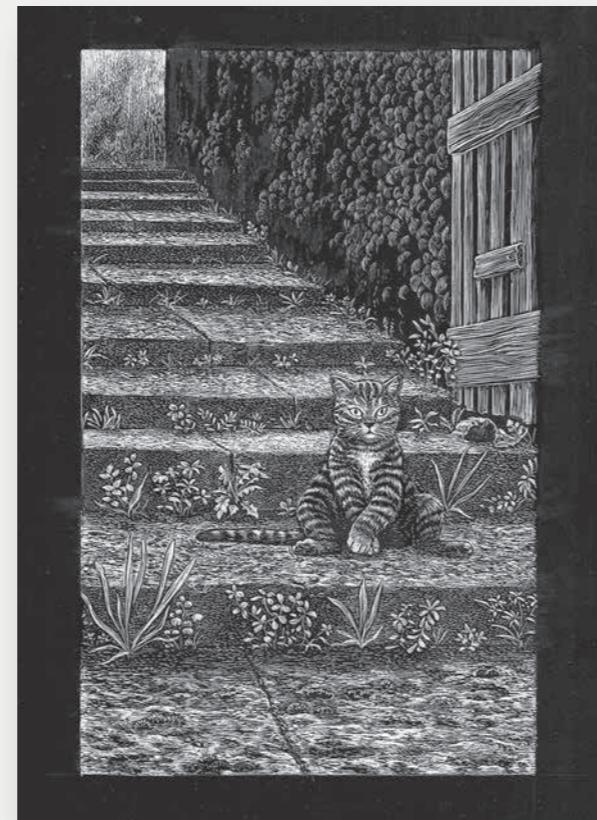
Foto: © Isolde Ohlbaum

Peter Rühmkorf

(1929–2008) gehörte zu den bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikern und Essayisten nach 1945. Ab 1964 lebte er als freier Schriftsteller in Hamburg; zahlreiche Gastdozenturen führten ihn an deutsche und internationale Universitäten. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet.

Line Hoven

lebt und arbeitet als Comiczeichnerin und Illustratorin in Hamburg. Ihre Graphic Novel *Liebe schaut weg* wurde mehrfach übersetzt und ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit Jochen Schmidt entstanden die Bücher *Dudenbrooks*, *Schmythologie* und zuletzt *Paargespräche*. Line Hovens in Schabkarton gekratzte Arbeiten erscheinen in verschiedenen Magazinen und Zeitungen und sind vor allem aus der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* bekannt.



- › Endlich wieder lieferbar!
- › Geschenkbuch für Katzenfreunde

Wortartistik nur so schwirrende
Katzenpièce, ein Solitär vom Schlag des Kater
in den Märchenschatz von Weltrang.«

Erika Deiss, *Frankfurter Rundschau*

Geschenk-
buch



Peter Rühmkorf *Auf Wiedersehen in Kenilworth*

Ein Katzen-Märchen in dreizehn Kapiteln
Mit Illustrationen von Line Hoven

Schöffling & Co.

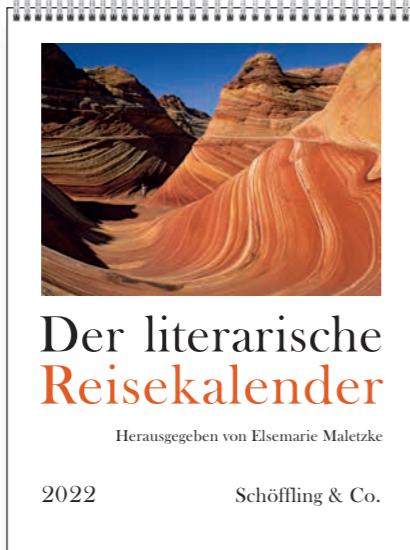


Peter Rühmkorf
Auf Wiedersehen in Kenilworth
Ein Katzen-Märchen in dreizehn Kapiteln
Mit Illustrationen von Line Hoven
Etwa 160 Seiten
Format 12,7 x 20,7 cm
Gebunden
Lesebändchen
€ 18,00 / € [A] 18,50
ISBN 978-3-89561-262-6



Erscheint am 20. Juli 2021

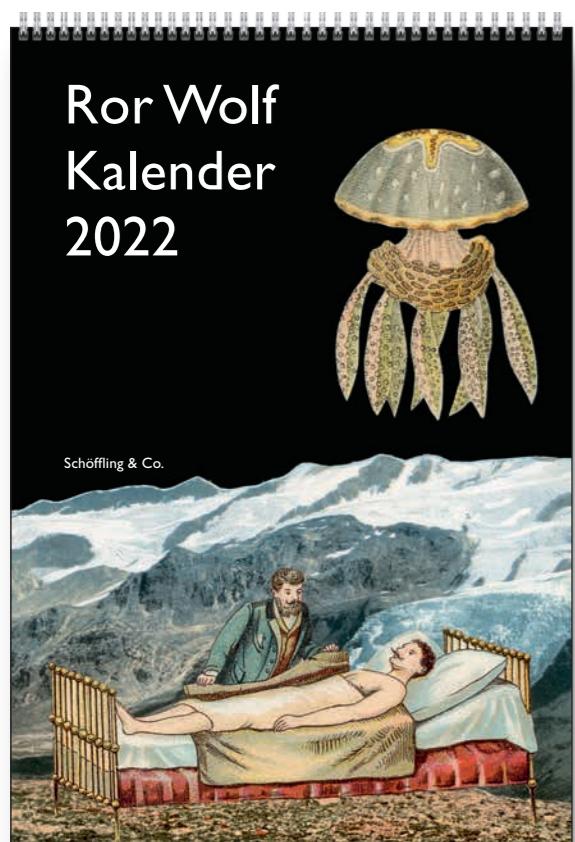
Die literarischen Kalender 2022



Format 24 x 32 cm

Format 24 x 32 cm

Format 24 x 32 cm



Format 42 x 61 cm



Format 10,5 x 30 cm



Format 9 x 15 cm

Wir unterstützen Sie beim Verkauf!

Druckbogen Katzenkalender fürs Schaufenster

Katzenkalender-Tüte (VE 25)

Kundenprospekt Katze (VE 25)

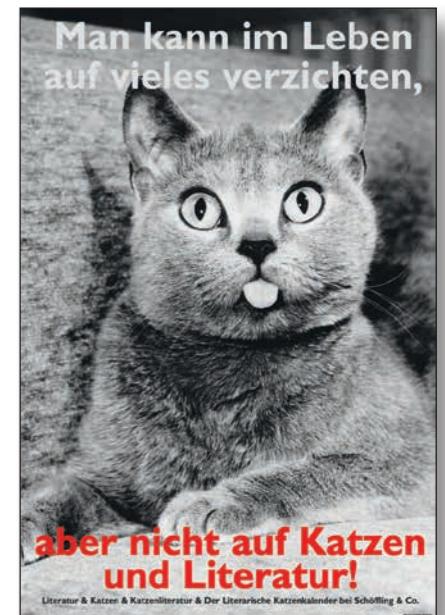
Katzenplakat (VE 12)

Best.-Nr. 95770

Schutzgebühr € 1,50 Best.-Nr. 95781

Best.-Nr. 95782

€ 95,40 Best.-Nr. 95002



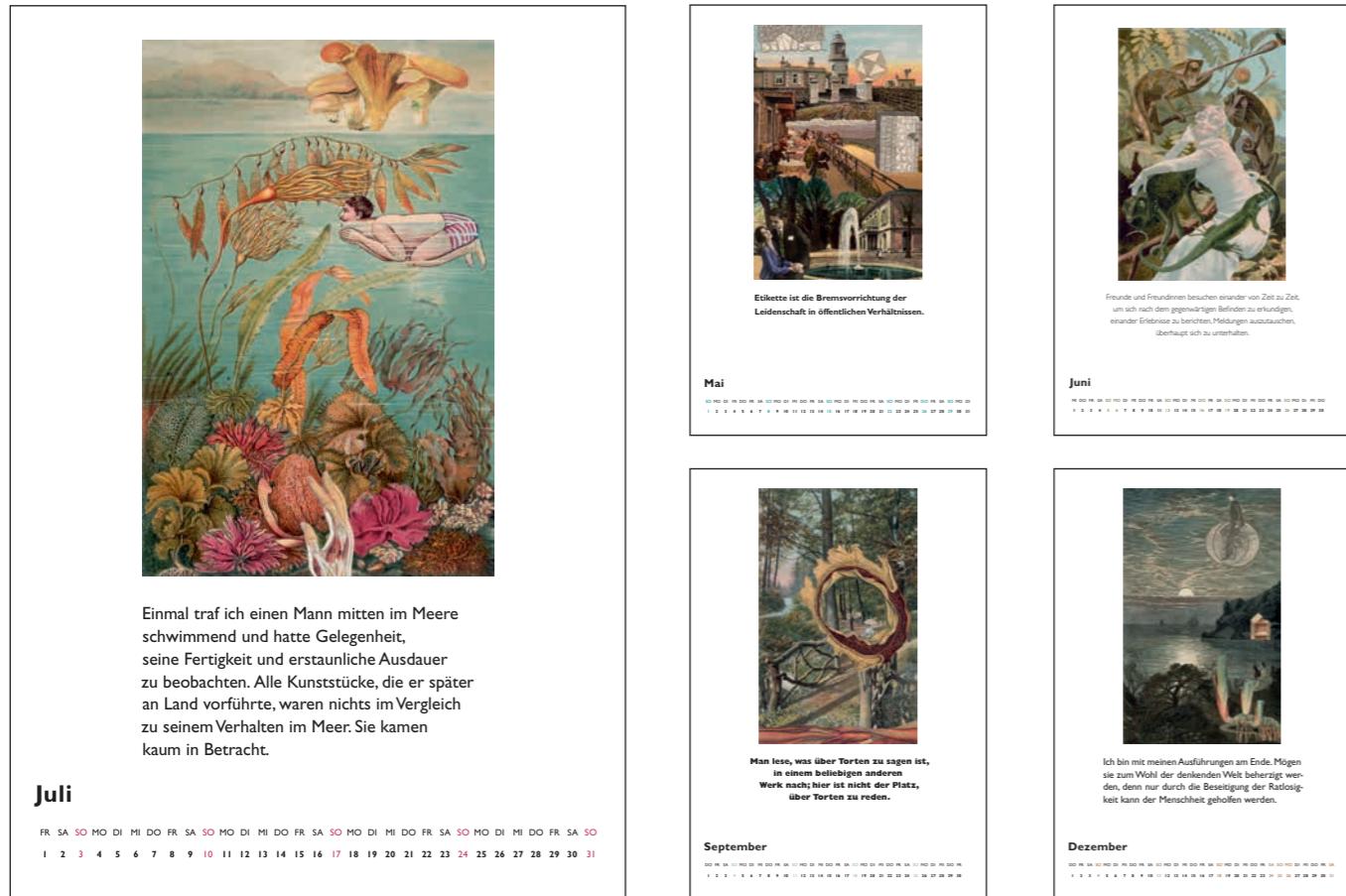
Format DIN A1
UVP € 7,95

* Die Werbemittel können Sie bei Ihrem Vertreter oder bei Prolit in Verbindung mit Ihrer Kalenderbestellung notieren lassen.

»Ein einzigartiger Sprachartist und Bildercollageur.«

Gregor Dotzauer, *Tagesspiegel*

Für den Ror Wolf Kalender hat der Ror-Wolf-Kenner Michael Kling Collagen und Zitate von Ror Wolf ausgesucht, um Monat für Monat in die unnachahmlichen Bild- und Sprachwelten des großen Schriftstellers und Künstlers einzuladen. Dort geschieht Alltägliches und Wundersames, droht oft Gefahr, lauert das Unbehagen an der einen und schallendes Gelächter hinter der nächsten Ecke: Keiner tranchiert die Wirklichkeit schöner als Ror Wolf.



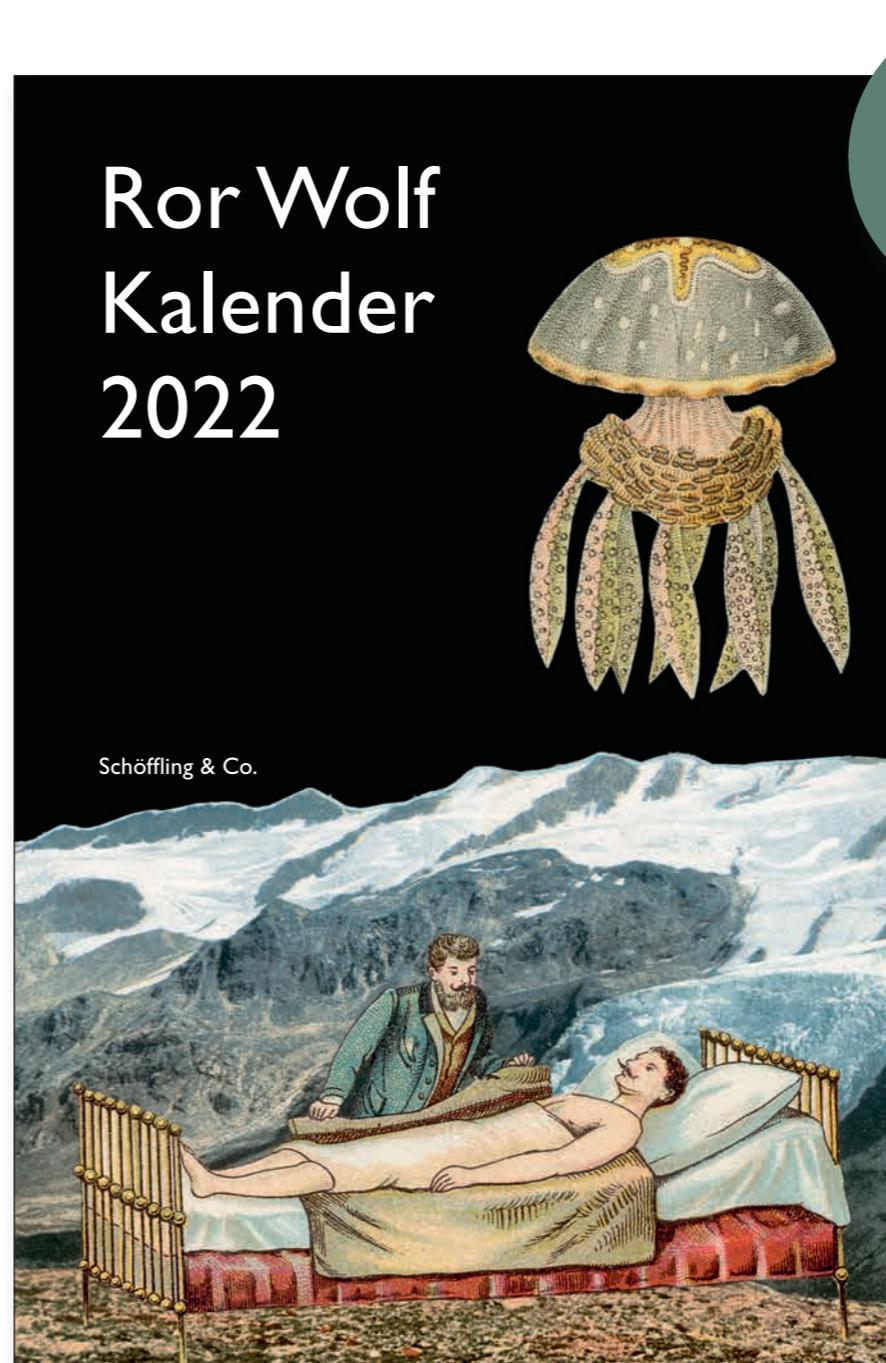
Ror Wolf

geboren 1932 in Saalfeld (Thüringen), gestorben 2020 in Mainz, schuf ein vielfach preisgekröntes Werk, zu dem Gedichte, Prosa und Hörspiele ebenso gehören wie großartige Collagen.

Sein Werk erscheint bei Schöffling & Co.

Michael Kling

geboren 1972 in Mainz, ist hauptberuflich Jurist. Als Freund von Ror Wolf und Sammler seiner Werke liebt er dessen literarische und bildkünstlerische Arbeiten gleichermaßen.



Ror Wolf Kalender 2022
Mit Collagen und Zitaten von Ror Wolf
Herausgegeben von Michael Kling
Vierfarbiger Monatskalender
14 Blatt
Spiralbindung
Format 42 x 61 cm
€ [D/A] 34,-*
ISBN 978-3-89561-813-0



Erscheint am 29. Juni 2021

Großformat
42 x 61 cm

»Es ist staunenswert, wie lange am Markt behaupten kann. ist das Tüfteln bis zur

der Kalender sich schon erfolgreich Grundlage dieses Erfolgs Perfektion.« *Jury Kalenderpreis des Deutschen Buchhandels*

Der literarische Katzenkalender blättert auch im Jahr 2022 für alle Katzenfreunde Woche für Woche eine neue Katze auf und lässt Schriftsteller die Schönheit, die Eleganz, die Faulheit, Zärtlichkeit, Neugierde, schlicht: die Persönlichkeit der Katze besingen und beschreiben.



»Einer der großen Klassiker im Kalendergeschäft.«
BuchMarkt

»Ich verschenke ihn jedes Jahr. Wer eine Katze im Haus hat, kommt um diesen Kalender nicht herum!«
Elke Heidenreich

»Um frei mit Loriot zu sprechen: Ein Jahr ohne Katzenkalender ist möglich, aber nicht sinnvoll.«
Nürnberger Zeitung



Das Original

Der literarische Katzenkalender

2022

Schöffling & Co.

Das
Original

Der literarische Katzenkalender 2022

Herausgegeben von Julia Bachstein Zweifarbiges Wochenkalender 56 Blatt Spiralbindung Format 24 x 32 cm € [D/A] 22,95* ISBN 978-3-89561-756-0

Barcode

Erscheint am 29. Juni 2021

Kategorie Bester Longseller

Preisträger

»Der Wochenplaner jeden noch so versüßt tristen Büro-Alltag.«

Lieblingskatze.net



Je mehr man mir gibt,
desto mehr **fordere** ich!

Colette



Der literarische Katzen Wochenplaner 2022
Herausgegeben von Julia Bachstein
Zweifarbig Tischkalender
128 Seiten
Spiralbindung
Format 10,5 x 30 cm
€ [D/A] 12,95*
ISBN 978-3-89561-718-8



Erscheint am 29. Juni 2021



»Jahresübersichten, Ferienpläne und Platz für viele Notizen finden sich am Anfang und Schluss des Kalenders, was diesen zu einem effizienten und handlichen Arbeitswerkzeug macht.«

Samtpfoten mit Krallen

Der Liebling unter den Taschenkalendern



Auch 2022 können Sie mit dem erfolgreichen **Katzen Taschenkalender** Ihre Wochenplanung im Zeichen der Katze vornehmen. Jede Woche begleitet Sie eine Katze samt literarischem Zitat, und als wäre das noch nicht genug, finden Sie im **Katzen Taschenkalender** rund einhundert deutsche und internationale Gedenktage, die wiederum mit Katzenzeichnungen anschaulich dargestellt werden. Zudem haben Sie Platz für Notizen, Adressen, einen Jahresplaner 2022 und 2023 und finden eine Übersicht zu den Schulferien 2022 für Deutschland.



Katzen Taschenkalender 2022
Herausgegeben
von Julia Bachstein
Zweifarbiges Taschenkalender
144 Seiten
Schön gebunden
Lesebändchen
Format 9 x 15 cm
€ [D/A] 14,95*
ISBN 978-3-89561-781-2



Erscheint am 29. Juni 2021

»Übrigens, auch wenn Sie alle drei Kalender kaufen sollten, wird es nicht langweilig: In allen drei Kalendern finden Sie andere Katzen und andere Zitate.«

Lieblingskatze.net

»Katzen & Lyrik für die Handtasche, was wünscht sich ein Katzenfreund mehr?«

Pfotencafe.de

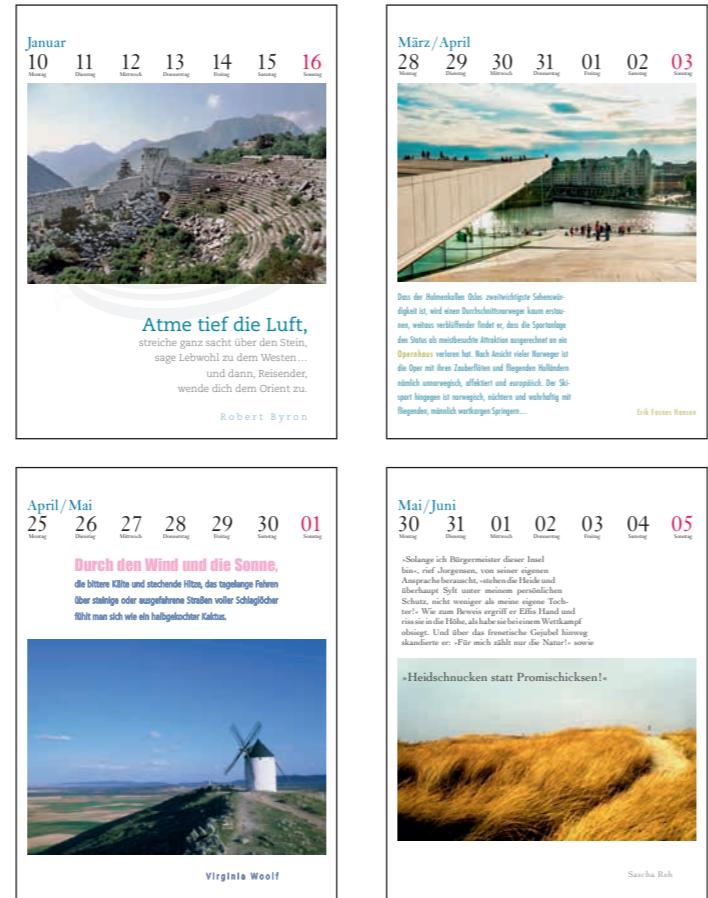


»Einfach praktisch«,
findet die Verlagskatze.



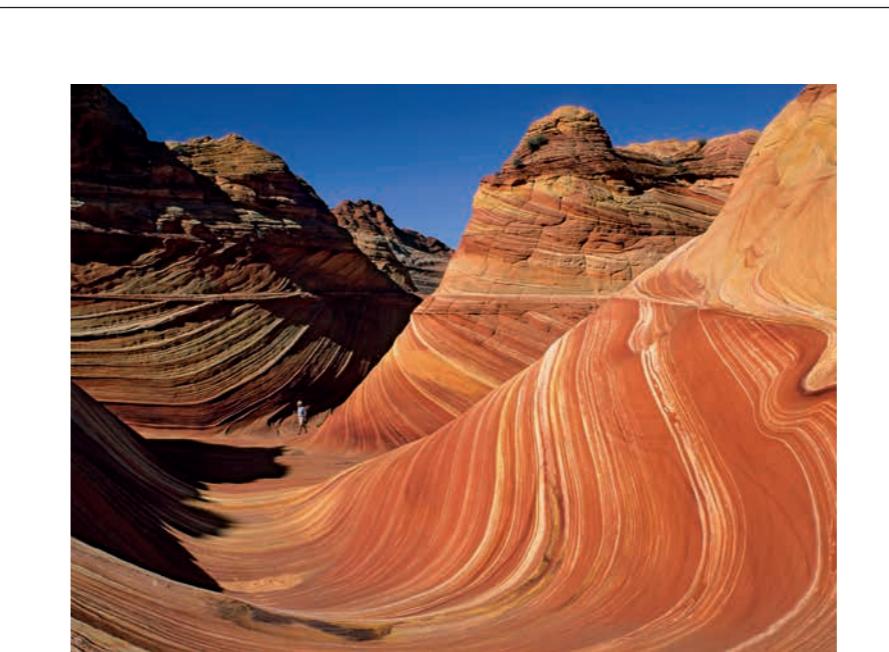
»Für die Reisen im Kopf und das Fernweh im Herzen.« *Stuttgarter Zeitung*

Der literarische Reisekalender lädt dazu ein, Dichter und Dichterinnen auf ihren Reisen zu begleiten und ihre Lieblingsorte mit ihnen zu erkunden. Um alle Reisesehnsüchte zu erfüllen, entführt Sie die Reisejournalistin und Autorin Elsemarie Maletzke jede Woche in ein anderes Land, eine neue Stadt, an einen See, ans Meer, ins Gebirge.



»Wer selbst nicht andauernd durch die Welt düsen kann, der kann sich alle Jahre wieder an Schöfflings literarischem Reisekalender erfreuen.«

Badische Zeitung



Der literarische Reisekalender 2022
Herausgegeben von Elsemarie Maletzke
Vierfarbiger Wochenkalender
56 Blatt
Spiralbindung
Format 24 x 32 cm
€ [D/A] 22,95*
ISBN 978-3-89561-795-9

Erscheint am 29. Juni 2021

Der literarische Reisekalender

Herausgegeben von Elsemarie Maletzke

2022

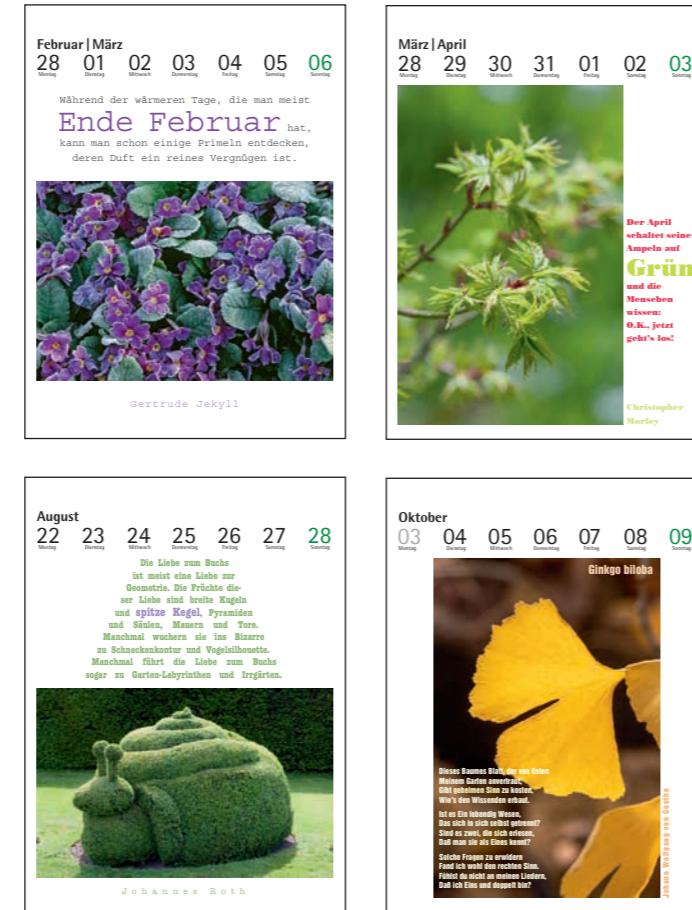
Schöffling & Co.

Elsemarie Maletzke
lebt als Reisejournalistin und Autorin in Frankfurt am Main.

Ihr Werk bei Schöffling & Co.:
Miss Burney trägt Grün (2001), die großen Biographien *Jane Austen* (1997), *Das Leben der Brontës* (1998) und *Elizabeth Bowen* (2008) sowie *Gartenglück* (2010) und die Krimis *Giftiges Grün* (2013) und *Magnolienmord* (2020)

»Narren hasten, Kluge gehen in warten, Weise den Garten.« Rabindranath Tagore

Zahlreiche Schriftsteller waren passionierte Gärtner, und viele haben über ihre Liebe zu Blumen, Bäumen, Gärten und Parks geschrieben: fasziniert und liebevoll, begeistert oder Rat suchend, immer aber voller Enthusiasmus. [Der literarische Gartenkalender](#) sammelt für das Jahr 2022 wieder Woche für Woche Zitate berühmter Schriftsteller über das Gärtnern im praktischen wie im literarischen Sinn und erfreut mit den traumhaft schönen Fotografien von Marion Nickig.



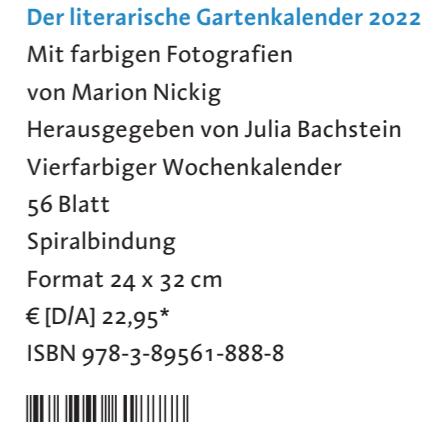
»Bei diesem Wochenkalender kommt ganz bestimmt keine Langeweile auf, und Gartenstimmung für ein ganzes Jahr ist – auch an trüben Tagen – garantiert.« www.gartenwelt-natur.de

»Großartig ins Bild gesetzt – eine Augenweide und ein liebenswerter Begleiter durchs Jahr.« *Garten & Wohnen*

Der literarische Gartenkalender 2022
Mit farbigen Fotografien von Marion Nickig
Herausgegeben von Julia Bachstein
Vierfarbiger Wochenkalender
56 Blatt
Spiralbindung
Format 24 x 32 cm
€ [D/A] 22,95*
ISBN 978-3-89561-888-8

Erscheint am 29. Juni 2021

**Der literarische
Gartenkalender**
Mit Fotografien von Marion Nickig
2022
Schöffling & Co.



Marion Nickig
geboren 1955 in Essen, gilt als Vorreiterin einer einfühlenden und sinnlichen Pflanzenfotografie. Ihre Bilder sind in zahlreichen Büchern, Zeitschriften, Kalendern und Ausstellungen zu sehen.

Garten Bestseller



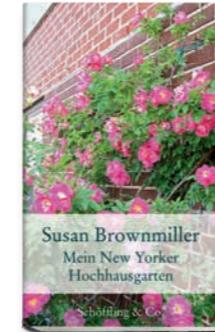
160 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-659-4



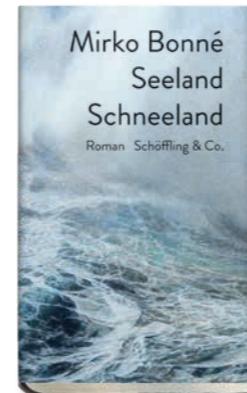
160 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-658-7



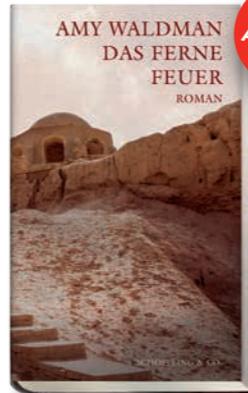
160 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-655-6



208 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-657-0



448 Seiten. Geb. € 24,00
ISBN 978-3-89561-410-1



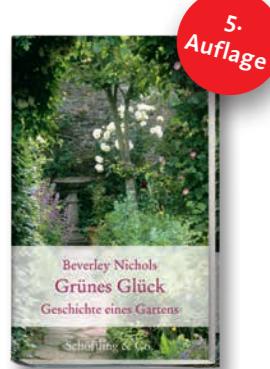
496 Seiten. Geb. € 26,00
ISBN 978-3-89561-168-1



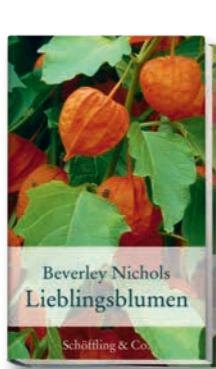
224 Seiten. Geb. € 22,00
ISBN 978-3-89561-283-1



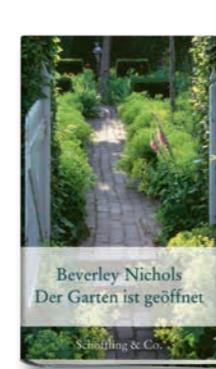
112 Seiten. Broschur € 15,00
ISBN 978-3-89561-133-9



192 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-595-5



136 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-599-3



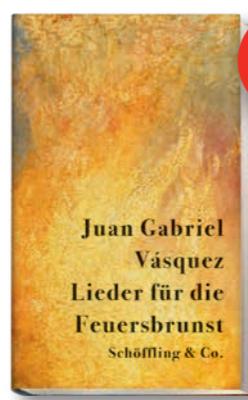
176 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-653-2



144 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-589-4



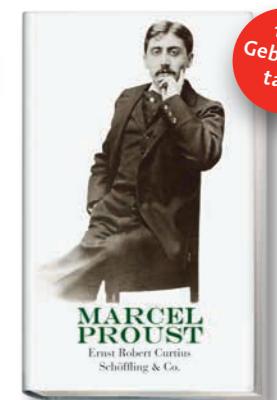
184 Seiten. Geb. € 20,00
ISBN 978-3-89561-456-9



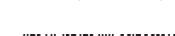
240 Seiten. Geb. € 22,00
ISBN 978-3-89561-018-9



456 Seiten. Geb. € 28,00
ISBN 978-3-89561-536-8



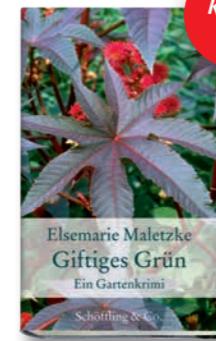
200 Seiten. Geb. € 24,00
ISBN 978-3-89561-412-5



200 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-588-7



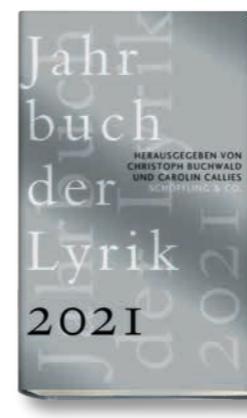
168 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-650-1



208 Seiten. Geb. € 12,00
ISBN 978-3-89561-598-6



248 Seiten. Broschur. € 18,00
ISBN 978-3-89561-611-2



264 Seiten. Geb. € 22,00
ISBN 978-3-89561-502-3



152 Seiten. Broschur. € 48,00
ISBN 978-3-89561-646-4



112 Seiten. Leinen. € 20,00
ISBN 978-3-89561-227-5



224 Seiten. Leinen. € 26,00
ISBN 978-3-89561-912-0



Sprechen Sie gern unsere Vertreter auf der Reise oder den Vertrieb von Schöffling & Co. an und bestücken Sie Ihre Gartenaktion individuell.

Schöffling & Co.
Verlagsbuchhandlung GmbH
Kaiserstraße 79
60329 Frankfurt am Main
Telefon 069/92 07 87 0
Telefax 069/92 07 87 20
E-Mail: info@schoeffling.de
www.schoeffling.de



Verkehrsnummer: 12222

Verleger
Klaus Schöffling

Assistenz des Verlegers / Lektorat
Jasmin Camenzind
Telefon 069/92 07 87 23
E-Mail: jasmin.camenzind@schoeffling.de

Verlagsleitung
Silke Tabbert
Telefon 069/92 07 87 13
E-Mail: silke.tabbert@schoeffling.de

Lektorat
Dr. Sabine Baumann (Ltg.)
E-Mail: sabine.baumann@schoeffling.de

Vertrieb / Marketing
Maria Leucht (Ltg.)
Telefon 069/92 07 87 25
E-Mail: maria.leucht@schoeffling.de

Adina Genglowski
Telefon 069/92 07 87 12
E-Mail: adina.genglowski@schoeffling.de

Lesungen
Florian Kind
Telefon 069/92 07 87 17
E-Mail: florian.kind@schoeffling.de

Presse
Mara Köchling
Telefon 069/92 07 87 18
E-Mail: mara.koechling@schoeffling.de

Rechte & Lizzenzen / Foreign Rights
Dr. Elisa Diallo
Telefon 069/92 07 87 15
E-Mail: elisa.diallo@schoeffling.de



Programmvorschau 2/2021
Redaktionsschluss: 15.04.2021
Gestaltung: Katharina Forschner, Fotosatz Amann
Druck: Memminger MedienCentrum
© Schöffling & Co. Verlagsbuchhandlung GmbH,
Frankfurt am Main 2021
Alle Rechte vorbehalten
Preise und Erscheinungstermine können sich
noch ändern.

Ihre Verlagsvertreter

Baden-Württemberg
Nicole Grabert
clo Vertreterbüro Würzburg
Mariannhillstraße 19
97074 Würzburg
Telefon 0931/174 05
Telefax 0931/174 10
E-Mail: grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Bayern
Cornelia und Stefan Beyerle
Riesengebirgstraße 31 A
93057 Regensburg
Telefon 0941/46 70 93 70
Telefax 0941/46 70 93 71
E-Mail: buero@beyerle.bayern

Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg
Anna Maria Heller
Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Telefon 030/4 21 22 45
Telefax 030/4 21 22 46
E-Mail: berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
Bodo Föhr
Lattenkamp 90
22299 Hamburg
Telefon 040/51 49 36 67
Telefax 040/51 49 36 66
E-Mail: bodo.foehr@web.de

Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg
Michael Schikowski
Eckernförder Straße 16
51065 Köln
Telefon 0221/60 87 038
Telefax 0221/69 50 60 74
E-Mail: schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de
@mülheimerliteraturclub

Nordrhein-Westfalen
Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Telefon 0221/923 15 94
Telefax 0221/923 15 95
E-Mail: halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Buchbüro SaSaThü
Thomas C. Kilian
Vor dem Riedtor 11
99310 Arnstadt
Telefon 03628/ 549 33 10
Telefax 03628/ 549 33 10
E-Mail: thomas.c.kilian@web.de

Der Euro [A] wird von unserem österreichischen Alleinauslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich festgesetzt.
Es gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.
Stand: April 2021
Für Remissionen ist eine schriftliche Genehmigung vom Vertreter oder Verlag erforderlich. Befinden sich zurückgesandte Bücher nicht mehr in neuwertigem Zustand, ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftsbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Rücksendungen sind grundsätzlich frei Haus an Prolit zu senden.

Schweiz

Sebastian Graf
Graf Verlagsvertretungen GmbH
Uetlibergstrasse 84
8045 Zürich
Telefon 044/4 63 42 28
Telefax 044/4 50 11 55
E-Mail: sgraf@swissonline.ch

Österreich

Michael Orou
Kegelgasse 4/14
1030 Wien
Telefon/-fax 01/5 05 69 35
E-Mail: michael.orou@mohrmorawa.at

Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18
4101 Feldkirchen
Telefon 0664/811 97 94
Telefax 07233/2 00 50
E-Mail: manfred.fischer@mohrmorawa.at

Karin Pangl
Betreuung der Fachmärkte AT
Hauptstraße 42/2/4
2544 Leobersdorf
Telefon 0664/811 98 20
E-Mail: karin.pangl@mohrmorawa.at

Verlagsauslieferungen

Deutschland



prolit Verlagsauslieferung
Jens Vogt
Siemensstraße 16
35463 Fernwald (Annerod)
Telefon 0641/943 93 31
Telefax 0641/943 93 39
E-Mail: j.vogt@prolit.de

Schweiz
Schweizer Buchzentrum
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf
Telefon 062/209 27 07
Telefax 062/209 27 88
E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Bestellservice:
Telefon 01/68 014-5
Telefax 01/689 68 00
E-Mail: bestellung@mohrmorawa.at

*unverbindliche Preisempfehlung
Umschlagmotiv © T. S. Harris / Private Collection /
Bridgeman Images